

General der Fallschirmtruppe

Eugen Meindl

geb. 16.07.1892 Donaueschingen
gest. 24.01.1952 München



Luftwaffe

Kommandierender General des II. Fallschirm-Korps

RK 14.06.1941 Generalmajor
564. EL 31.08.1944 General
155. S 08.05.1945 General

Auszeichnungen

Ritterkreuz II.Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen
RK II.Klasse des Sächsischen Albert-Orden mit Schwertern
Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit Kriegsdekoration
Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940
DK in Gold am 17.08.1942 als Generalmajor
Fallschirmschützen-Abzeichen
Nennung im Wehrmachtsbericht am 23.06.1943
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1935
Ostmedaille am 09.08.1942
Narvikschild am 10.11.1940
Ärmelband "Kreta" am 25.05.1943

Beförderungen

00/1912 Fahnenjunker
03/1913 Fähnrich
02/1914 Leutnant
04/1917 Oberleutnant
10/1924 Hauptmann
04/1934 Major
08/1936 Oberstleutnant
04/1939 Oberst
05/1941 Generalmajor
02/1943 Generalleutnant
01/1944 General der Flieger
05/1944 General der Fallschirmtr.

kein Nachweis über die Schwerterverleihung im Bundesarchiv

Meindl trat 1912 als Fahnenjunker in die kaiserliche Armee ein und diente später im Feldartillerie- Regiment 67. Nach Ende des Krieges wurde er in das Heer übernommen und hatte zahlreiche verschiedene Verwendungen. Er nahm an den Kämpfen um Narvik teil und wurde im November auf eigenen Wunsch zur Luftwaffe versetzt. 1941 kämpfte Meindl mit den Fallschirmjägern in Kreta und wurde dabei schwer verwundet. Nach seiner Genesung ging es nach Rußland zum Erdeinsatz und anschließend wurde er Kommandierender General des XII. Flieger-Korps. 1944 folgte der Einsatz an der Invasionsfront und die Kämpfe im Kessel von Fallaise. Die Endkämpfe im Westen erlebte Meindl in der Nähe von Essen und geriet in Kriegsgefangenschaft, er war bis 29. September 1947 in britischer Kriegsgefangenschaft in Camp XI. in England.